

Prof. Dr. Alfred Toth

Logische Subjektdifferenzierung und Objektabhängigkeit

1. Bekanntlich besitzt die klassische, 2-wertige aristotelische Logik nur einen Platz für ein Subjekt und einen Platz für ein Objekt. Dabei wird das Subjekt mit dem Ich-Subjekt identifiziert (vgl. Günther 1991, S. 59 ff.). Für ein Du- oder ein Er-Subjekt hat sie also gar keinen Platz. Diese Restriktion der Logik wird nun weder von der Ontik noch von der Metasemiotik¹ geteilt, vgl. die folgenden deutschen Beispiele

- (1.a) *Ich bin mir gestern in der Stadt begegnet.
- (1.b) Ich bin dir gestern in der Stadt begegnet.
- (1.c) Ich bin ihm gestern in der Stadt begegnet.

Ontisch reflektieren z.B. Wohnungen die Differenzierung zwischen Ich-, Du- und Er-Deixis in der architektonisch vorgegebenen thematischen Objektabhängigkeit von Räumen. Deiktisch neutral sind nur Transitionsräume (Gänge, Korridore) sowie Kollektivräume (Küche, Bad, WC, Balkon usw.), vgl. Toth (2014).

2.1. Ich-deiktische Objektabhängigkeit

Beispiele sind Arbeitszimmer, früher Frauengemächer, Bedienstetenzimmer, aber auch Mansarden sowie 1-Zimmer-Wohnungen, sofern sie von 1 Subjekt bewohnt werden.

¹ In Benses Einführung des semiotischen Kommunikationsschemas wird der Sender mit der semiotischen Objektrelation, der Empfänger mit der semiotischen Interpretantenrelation identifiziert (vgl. Bense 1971, S. 39 ff.), d.h. es findet Differenzierung zwischen objektivem und subjektivem Subjekt statt. Dagegen fallen sowohl in der informationstheoretischen Kommunikationstheorie von Shannon und Weaver als auch in Chomskys pseudologia phantastica einer Personalunion eines "Sprecher-Hörers" beide zusammen.



Dangelstr. 11, 8038 Zürich

2.2. Du-deiktische Objektabhängigkeit

Neben Kinderzimmern sind Beispiele getrennte Schlafzimmer für Ehepartner, allgemein Formen geschlechtsspezifischer thematischer Objektabhängigkeit.



Mühlegasse 27, 8001 Zürich

2.3. Ich-Du-deiktische Objektabhängigkeit

Man beachte, daß die architektonisch vorgegebene Differenzierung zwischen Eltern- vs. Kinderschlafzimmer eine Pluralität der Du-Deixis impliziert, die nicht einmal auf metasemiotischer Ebene reflektiert wird und die also himmelweit die primitive 2-wertigkeit der Logik übersteigt.



Rennweg 20, 4051 Basel

2.4. Er-deiktische Objektabhängigkeit



Seefeldstr. 127, 8008 Zürich

In üblichen Wohnungen sind Gästezimmer, wie dasjenige auf dem voranstehenden Bild, die einzigen Formen von Er-deiktischer Objektabhängigkeit.

2.5. Differenzierung zwischen Ich-Du- und Er-deiktischer Objektabhängigkeit

Das folgende Bilder-Paar zeigt zuerst das Ich-Du-deiktische und dann das Er-deiktische Badezimmer, d.h. dasjenige der Familie (privat-kollektiv) und dasjenige für Gäste (nicht-privat-kollektiv).



Hofstr. 64, 8032 Zürich



Hofstr. 64, 8032 Zürich

2.6. Nicht-Differenzierung zwischen Ich-Du- und Er-deiktischer Objektabhängigkeit

Eine solche liegt vor, wie auf dem folgenden Bild, bei kollektiven WCs und Bädern in Transiträumen. Aus diesem Grunde findet man sie am häufigsten auch in Transitsystemen wie (einfacheren) Hotels und Pensionen vor.



Grellingerstr. 92, 4052 Basel

Literatur

Bense, Max, Zeichen und Design. Baden-Baden 1971

Günther, Gotthard, Idee und Grundriß einer nicht-aristotelischen Logik. 3.
Aufl. Hamburg 1991

Toth, Alfred, Possession und thematische Objektabhängigkeit. In: Electronic
Journal for Mathematical Semiotics 2014

25.9.2014